

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 16.02.2014

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

ich möchte heute noch einmal auf das [Sonderwort von dieser Woche](#) zurückkommen. Dort sagte ich, daß es egal sei ob der Herr Landwirtschaftsminister Friedrich nun meine, daß der Genmais auf deutsche Fluren käme oder nicht.

Nun hat es nur drei Tage gedauert und meine Aussage hat sich bewahrheitet; er ist nicht geschäft worden wegen irgendwelcher Kinderpornographie. Den Dreck, der von einem Großteil der ausgesuchten Parteiendiktatur gedeckt und befürwortet wird, hat man jetzt letztendlich wieder nur zum Hinterslichtführen verwendet.

Sie scheren sich einen Dreck um die Wahrheit, denn es gibt nur ihre Version, die für die Selbstausgewählten zu gelten hat. Nicht umsonst hat man mich von seiten von Kleinkotzen in diese Woche zweimal angegriffen, einmal der herzallerliebste Patzlaff und ein zweites Mal der herzallerliebste Götz.

Kleinkotze nenne ich sie, weil sie sich nicht zu den Großkotzen also der Parteiendiktatur zählen dürfen, sondern ihnen als Nepper, Schlepper Bauernfänger dienen.

Es ist sehr schade, daß diese Kleinkotze bereits nach meiner ersten Antwort, die ich zusammen mit den Angriffen in den Verteiler gestellt hatte, es vorgezogen haben sich nicht mehr zu melden.

Ich hätte ihnen zu gern verbal ihren Dreck um die Ohren gehauen.

Nun gut, so komme ich im Gegenzug dazu wieder mit einigen Nachrichten aus dieser Woche aufzuzeigen, was in der Welt wirklich geschieht und Fakt ist.

Am Mittwoch wurde in der Presseschau des DLF die spanische Presse [EL PAIS](#) zitiert, da lautete es folgendermaßen: *"Eine soziale Explosion hat das Land aus einer jahrelangen politischen Lethargie erweckt. Die Proteste richten sich gegen eine Klasse von politischen Führern, denen es mehr um Machtanteile und Vetternwirtschaft ging als um die Lösung der gravierenden Probleme des Landes. Die Unruhen haben bisher wenig mit den Konflikten zwischen den verschiedenen Volksgruppen zu tun. Allerdings sind die bosnischen Politiker Experten darin, die Unzufriedenheit der Bevölkerung in nationalistische Bahnen zu lenken."*

Diese Nachricht im DLF verhallt ohne von den vielen gelesen oder gehört zu werden, die bis heute noch nicht begriffen haben, daß es auf deutschem Grund und Boden nicht im Geringsten anders ist, sieht man von dem Fakt ab, daß es einzig und allein noch viel verschärfter zugeht. Hat man zwar die Vetternwirtschaft der Ausgesuchten, öffentlich dargestellt in Bayern, zwar inzwischen stark eingeschränkt, sollte man aber dem Faktum gerecht werden, daß dies nur zugunsten der Vetternwirtschaft der Auserwählten geschieht. Da inzwischen zuwenig für die Auserwählten übrig bleibt, muß man den Ausgesuchten die heimlich in Säckel gebrachten Pfründe wieder herausholen. Das tut man in dem man die sogenannten Lobbyisten, also die unmittelbaren Vertreter der Auserwählten, nicht nur in die Ausschüsse der Regierung kommandiert, sondern in dem man sie inzwischen fest in die Regierung einfügt und zwar wie ich schon berichtete mit 33 neuen Staatssekretären, die Monat für Monat mit 15000 € also im Jahr mit 180000 € entlohnt werden. Und das ist nur das, was man offen zugeben will, denn das Zubrot, das sie von den Auserwählten

bekommen, wird man fein verschweigen. Das alles kann nur bezahlt werden weil der Eiserne Reiter eine so hervorragende Finanzwirtschaft geführt hat, die im Jahr 2013 eine viel geringere Neuverschuldung gebraucht hat als sie im Vorhinein vom Regime geplant und genehmigt war. Es wurden also nur 22 Milliarden neue Schulden gemacht, immerhin 3 Milliarden weniger. Dies alles obwohl das Regime rote Zahlen schreibt. Was bedeutet die Neuverschuldung?

Schaut man in die Vergangenheit hat jedes Regime der BRD zur Wahl beschwört, daß sie die Neuverschuldung beseitigen und sogar die alte Verschuldung abbauen würden. Die Neuverschuldung, die allein für die Zahlung der Zinseszinsen und in keiner Weise für die Zahlung von Zinsen oder zur Ablösung der aus dem Marshallplan stammenden Kredite gebraucht werden, wurde aber nur kurzfristig zur Wende unnötig, denn da konnte man das eigentliche Guthaben der DDR in Schulden ummünzen, das brachte der herzallerliebste spätere Bundespräsident Köhler als Staatssekretär im Finanzministerium mit der uneigennütigen Hilfe des Eisernen Reiters, der damals den Innenminister darstellte, zustande.

Da steht z. B. in dem Buch „Wahrheit über Gorbatschow“ (ISBN: 978-3-937943-20-6) folgendes Zahlenmaterial

### **Pro-Kopf-Verschuldung**

	1950	1980	1990
	380 DM	7.762 DM	
Vor der Wende (Ost) 1990			5.298 DM
Vor der Wende (West) 1990			16.586 DM
Nach Vereinigung Schulden 1990			12.841 DM

Das bedeutet, daß die DDR-Bürger pro Kopf 7.543 DM mehr Schulden hatten und die Altbundesbürger 3.745 DM weniger.

Inzwischen haben die Bundeslemminge das vierfache an Pro-Kopf-Verschuldung 25700 € aufgebürdet bekommen, denn man muß den 1 zu 2 Währungswechsel beachten.

Die Rheinzeitung (online) vermeldete am 15.01.2014, daß der Eiserne Reiter durch die sprudelnden Steuereinnahmen und der stabilen Konjunktur sowie der stabilen Beschäftigungslage profitierte.

Das sollte man sich auf der Zunge zergehen lassen. Der Eiserne Reiter profitierte davon und nicht das Volk. Und wer ist der Eiserne Reiter, der Ausgesuchte der Auserwählten. Die Steuereinnahmen, eigentlich Schutzgeldeinnahmen sprudelten nur aus dem Refugium der anderen Ausgesuchten das man ihnen inzwischen wieder aus den Taschen holt, siehe Hoeneß aber auch das gute Luder Schwarzer.

Stabile Konjunktur gab es doch nur in der Rüstung und der ihr nahegelegenen Industrien. Sieht man die U-Boot-Verkäufe z. B. an Israel (hat! Dahin verschenkte man sie; aber die Griechen durften sie mit den neuen Milliardenhilfen, also Krediten aus den Taschen der deutschen Schutzgeldzahler

bezahlen) oder die Panzer und Schnellboote, die an Saudi Arabien gingen und gehen sollen, kann man klar erkennen, wem diese Leistungen gereicht wurden. Der US, also den Rockefellerclans, die inzwischen die dominierende Macht sind im Kampf um die Eine Weltherrschaft und diese den Rothschildclans abjagen.

Weil aber nun den Ausgesuchten die Arbeit für die Auserwählten so gut von der Hand ging und sie dem eigentlichen Volk also den Sklaven und Leibeigenen es so gut beigebracht haben, daß diese es glauben, besser gesagt es in ihren Aberglauben eingemeißelt haben, dürfen sie sich nun ihre Pfründe wieder selbst erhöhen [1] und um es ein für alle mal festzuschreiben, daß diese immer weiter erhöht werden ohne das man noch darüber reden muß, weil es ja nicht gut ist für die Ohren der Sklaven und Leibeigenen, werden die Pfründe an die Gehälter der obersten Richter des Regimes gekoppelt. Nun ist man aber wenigstens so herzallerliebste, daß man die Pension zu den die Ausgesuchten nichts beisteuern brauchten um reichlich 2 Prozent senkt. Wie herzallerliebste ist denn das? Wenn man im Vornherein seine Pfründe um 10 % erhöht, dann kann man die 2 % Pensionskürzung für mehr als ausgeglichen erachten.

Und da man nun alles gegen die Korruption (halt! wieder falsch; muß heißen: für) tut, braucht man die UNO Konvention gegen Korruption auch nicht unterzeichnen [1] und stellt sich somit gleich mit den hochentwickelten Staaten Sudan, Syrien und Nordkorea. Hier muß man wiederum verstehen warum gerade diese Staaten angeführt werden, denn der Sudan und Nordkorea stehen unter dem Schutz von China und Syrien unter dem von Rußland, die eigentlichen Verbrecher zumindest aus dem Augenwinkel der Auserwählten heraus.

Aus dem Augenwinkel heraus sehen sie dagegen Israel und hier meine ich wiederum das zionistische Regime und nicht die israelische Bevölkerung, die bekanntlich aus Muslimen, Christen und Juden besteht, das man inzwischen in die Beratungsgruppe für Menschenrechte [2] aufgenommen hat als demokratisch und für den Frieden streitend. Demokratisch also volksbeherrschend und statt mit einer Verfassung mit Militärverordnungen regierend und für friedliche Zustände gleich eines Friedhofs.

In der Beratungsgruppe für Menschenrechte, die als Gegengewicht zur EU arbeitet befinden sich Japan, die USA, Kanada, Australien, Norwegen oder Neuseeland.

Wer fehlt denn da an UN-Mitgliedern? Es fehlen die sog. Schwellenländer, die inzwischen den sog. G7-Ländern den Rang ablaufen, führend dabei China, Rußland und Brasilien, die auch in der BRICS-Gruppe beteiligt sind, bei denen auch Indien und Südafrika mitmischen und viele andere Staaten bereits den Beobachterstatus haben. Es fehlen die mittelamerikanischen Staaten, die unter Führung von Venezuela, Kuba und Nicaragua den Ausbruch aus dem Machtgefüge der US bereits getan haben und nun darum kämpfen den Wirtschaftskrieg, den die US ihnen auferlegt haben, siegreich zu beenden. Besonders deutlich ist es auch in Chile, Argentinien und Mexiko zu sehen. Im Fernen Osten herrschen inzwischen teilweise Zustände wie in Nordafrika und im Nahen Osten, was sich inzwischen nach ganz Afrika hineinzieht.

Und was macht das so demokratische zionistische Regime in Israel? Da kamen doch aus zwei Pressen im Netz klare Nachrichten.

Da steht doch in der Presse [3] daß man Demonstrationen organisiert hat, die für mehr Siedlungsbau skandieren und daß man sich Boykottandrohungen seitens der Vereinten Nationen nicht fügt.

Noch eins drauf gibt „Israel heute“ [4] mit der Forderung der Einstaatenlösung und keine Landabgabe an die Palästinenser. Was steht da, keine Landabgabe an die Palästinenser? Sie bräuchten nur das Land was sie geraubt haben und lt. Teilungsplan, der in der Resolution 181 von 1947 festgehalten ist, zurückgeben. Sie tun es nicht, im Gegenteil von den Golanhöhen auf denen

man inzwischen riesige Erdgasvorkommen gefunden hat und die Syrien gehören, ist nicht mehr die Rede

Und man vermeint in allerletzter höhnischer Konsequenz, daß man selbst Israelis aus dem Gazastreifen verjagt hätte. Hat man diese nicht erst dahin geschafft und stark bewacht und umzäumt, bestes landwirtschaftliches Land den Palästinensern geraubt? Und zu allem Überfluß wird durch die UN-Botschafterin der US Samantha Powers dem zionistischen Regime in Aussicht gestellt im Jahr 2019 in den Sicherheitsrat einzuziehen. Das hätte dann den Vorteil, daß man das sog. Deutschland nicht mehr als Schafpelz bedurfte und dieser Schafpelz nicht mehr in den ständigen Sicherheitsrat mit Druck, den Rußland abläßt, eingepflanzt werden müßte. Und der alte neue herzallerliebste Außenminister der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur Steinmeier, seinerseits natürlich SPD-Mitglied und ohne Verfassung auf der Grundlage von Militärgesetzen regierend, war bereits in seiner ersten Dienstzeit vierzehnmal [5] (man nannte ihn schon Stammgast) vorstellig beim zionistischen Regime und hatte es auch ungeheuer notwendig im Januar sich als wieder Auferlebter während der Trauerfeier von Ariel Scharon darzustellen. So sind die Satanisten, sie können auch am hellerlichten Tag auf Erden wandeln, sie haben es also besser als die blutsaugenden Vampire.

Ein weiteres herzallerliebstes SPD-Mitglied und Chef des Europäischen Parlaments Schulz durfte sogar vor der Knesset und das in deutsch reden [6]. In seiner Seite versuchte er die Zionisten, welch ein Fauxpas als Ausgesuchter, davon zu überzeugen, daß wenn sie so weiter machen es in der Welt immer mehr Gegner des zionistischen Regimes auf den Plan ruft. Da hatte er aber genau wie Kerry das falsche Publikum ausgewählt, denn die Einstaatenlösung werden die in Palästina ansässigen heimatlosen Zionisten um jeden Preis erstreiten. Um jeden Preis, also auch um den Preis der Niederlage, den Tod, dann aber nicht nur ihren Tod sondern den Tod der gesamten Menschheit. In feinsten Art des zionistischen Mythos entweder Tod oder Erstürmung des Berges.

Yoram Kaniuk schreibt in seinem Buch „1948“ über den neuen Staat den Ben Gurion gegründet hat „ gut 60 Jahre ist der Staat heute alt, seine Eltern leben nicht mehr und seine Erben sind Dummköpfe, Narren, Räuber, Bösewichte, die vergessen haben woher sie gekommen sind.“

Nun empfehle ich diesen Dummköpfen, Narren, Räufern, Bösewichten die Lektüre des Buchs von Arthur Koestler „Der 13. Stamm“, dann dürften auch diese heimatlosen Zionisten erkennen, daß Palästina nie ihre Heimat war und werden wird, wie es auch schon Dr. Max Naumann in den 1920iger Jahren , Vorsitzender des Verbandes nationaldeutscher Juden, gesagt hat.

Nun ist es am deutschen Volk, dem wirklichen Volk, also den Menschen insgesamt, egal welcher Religion sie sind, ob christlich, in den verschiedensten Erscheinungen, ob muslimisch, buddhistisch, hinduistisch und eben auch jüdisch, zu erkennen, wer ihre wirklichen Feinde sind, sich ihrem eigenen Aberglauben der inzwischen nahtlos in den zionistischen Aberglauben übergeht, zu entledigen um ihren wahren Glauben wieder dem freien Lauf zu lassen. Denn nur auf dem wahren Glauben, der fest verwurzelt ist, kann man Wissen aufbauen. Wissen, das klar erkennen läßt, daß nur ein streng säkularer Staat jeden Gläubigen seinen Raum für seinen Glauben läßt. was auch die ehrliche und aufrichtige deutsche Jüdin Frau Hecht-Galinski in ihrer neuen Nachricht vom Hoch Blauen [7] erfahren läßt.

Man braucht also großes und vor allem festes Wissen um gut Denken, gut Reden und gut Handeln zu können.

**Olaf Thomas Opelt**  
**Staatsrechtlicher Bürger der DDR**

**Reichs- und Staatsangehöriger  
Mitglied im Bund Volk für Deutschland**

[1] <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/union-und-spd-wollen-diaeten-kraeftig-erhoehen-a-952628.html>

[2] [http://www.israelnetz.com/aussenpolitik/detailansicht/aktuell/israel-erstmals-in-un-beratungsgruppe-fuer-menschenrechte/#.Uvu\\_gbTrVPw](http://www.israelnetz.com/aussenpolitik/detailansicht/aktuell/israel-erstmals-in-un-beratungsgruppe-fuer-menschenrechte/#.Uvu_gbTrVPw)

[3] <http://www.israelnetz.com/innenpolitik/detailansicht/aktuell/minister-fordern-mehr-siedlungsbau/#.Uv6BloXrVPw>

[4] <http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/26766/Default.aspx?hp=readmore>

[5] <http://www.heute.de/steinmeier-reist-nach-israel-und-trifft-auf-alte-und-neue-probleme-wie-den-siedlungsbau-und-den-syrienkonflikt-31427554.html>

[6] <http://www.spiegel.de/politik/ausland/israel-knesset-abgeordnete-verlassen-saal-bei-rede-von-martin-schulz-a-953022.html>

[7] <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=17569> Juni 2006